

Fachbereich (h_da):

Studiengang (h_da):

Studienniveau: x Bachelor Master

Gastland:

Gastinstitution:

Aufenthaltsart: x Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): inklusive zweiwöchiger Quarantäne 28.06.2021 bis 02.08.2021

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

x positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt war trotz der aktuellen Pandemie großartig. Die Hanyang University war eine große Hilfe, sowohl bei Fragen zu Kursen oder Ausflügen, als auch bei (technischen) Problemen. Ich würde sowohl eine dortige Summer School, als auch Winter School jedem ans Herz legen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie sind Sie auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Da aufgrund der aktuellen Pandemie und mein bereits fortgeschrittenes Studium kein Auslandssemester in Frage kam, habe ich mich nach weiteren möglichen Auslandsaufenthalten auf der Seite der Hochschule Darmstadt informiert.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen haben Sie sich dafür entschieden?

Ein bestimmtes Thema gibt es bei den Summer Schools/ Winter Schools der Hanyang University nicht. Allerdings interessiere ich mich persönlich sehr für Südkorea und insbesondere Seoul, weswegen ein Aufenthalt dort sofort für mich in Frage kam. Dort konnte ich nicht nur die Kultur kennenlernen, aber auch die Sprach Dank des dortigen Sprachkurses lernen.

Wie würden Sie den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für Ihr Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Der Aufenthalt war aus akademischer Sicht ein voller Erfolg. Ich konnte nicht nur eine neue Sprache lernen, aber auch meinen persönlichen Horizont aufgrund der vielen neuen Eindrücke erweitern und meine Interessen festigen. Da ich Online Journalismus studiere, kann ich mir für die Zukunft vorstellen über das Land und seine Kultur zu berichten.

Können Sie sich die Sommer-/Winterschule für Ihr Studium anrechnen lassen?

Ja, die dort erhaltenen ECTS Punkte kann man sich an der Hochschule Darmstadt anrechnen lassen.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die Hanyang University bietet einem mehrere Unterkünfte an. Ich habe im Hanyang Habitat gelebt, das sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Campus befindet. Ich kann jedem nur ans Herz legen, in das Habitat zu ziehen, statt der Dorms, da man dort aufgrund der gemeinsamen Küche, des Essbereiches/ Wohnzimmers mit anderen Studenten zusammensitzen kann und so viele neue Leute und Kulturen kennenlernt. Ich für meinen Teil habe sehr gute Freunde dazugewonnen, mit denen man gemeinsam Ausflüge machen kann, wie zum Beispiel ein gemeinsamer Strandausflug. Außerdem hat dort jeder sein eigenes Zimmer mit Dusche und Toilette.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Normalerweise ist für Südkorea kein Visum notwendig, wenn man den Deutschen Pass besitzt. Allerdings braucht man derzeit aufgrund der Pandemie ein D-2-8 Visum, für das man speziell in der Koreanischen Botschaft Berlin fragen muss, da dieses Visum für Kurzaufenthalte nicht existiert. Das D-2-6 Visum (reguläres Studentenvisum) ist nicht gewünscht.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

An der Hanyang University und im Hanyang Habitat spricht jeder englisch, weswegen es kein Problem ist, sich zu verständigen. Auch die Dozierenden sprechen alle sehr gutes Englisch

Wie viele Teilnehmer hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Insgesamt waren es circa 70 Teilnehmer, aus Asien, Europa, Nord- und Südamerika.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Für den Trip habe ich sowohl Angespartes genutzt, als auch einen Zuschuss aus meiner Familie und der Universität Darmstadt bekommen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Sobald ihr in Seoul ankommt (oder aus der Quarantäne draußen seid) solltet ihr in einen der vielen Convenience Stores (SevenEleven, GS25,...) gehen und euch eine T-Money Card besorgen. Die hängen entweder in der Nähe der Kasse oder ihr fragt die KassiererInnen nach dieser Karte. Sie dient als Fahrkarte für die Subway und Busse und können sogar für Taxis genutzt werden. Solltet ihr häufiger Taxifahren, beachtet, dass ihr nicht immer mit Kreditkarte zahlen könnt, sondern teilweise nur Bar.

Holt euch eine SIM-Karte in einem der kt-Mobile Stores mit einem International Plan, wenn ihr in die Heimat telefonieren wollt. Nutzt ihr WhatsApp, reicht auch ein nationaler Plan, da ihr einfach mit WhatsApp Call und Video telefonieren könnt. Vier Wochen kosten euch umgerechnet circa 25 bis 30€.

Die Stadt Seoul ist unfassbar sicher. Da es überall CCTV (Überwachungskameras) gibt, braucht ihr keine Angst vor Taschendiebstählen oder Überfällen haben. Ich als junge Frau bin teilweise nachts alleine zu den Convenience Stores gelaufen und habe ich unfassbar sicher gefühlt (Passt natürlich trotzdem immer auf!). Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit, nur leider spricht kaum jemand englisch. Eignet euch also ein paar koreanische Standardsätze an.

Ansonsten solltet ihr euch immer freundlich, höflich und zurückhaltend verhalten, da es einfach Teil der koreanischen Kultur ist.

Würden Sie den Aufenthalt weiterempfehlen?

Absolut!

Beste & schlechteste Erfahrung:

Schlechteste Erfahrung gab es keine (abgesehen von den COVID Restrictions). Ansonsten war jeder Tag ein großartiger Tag. Empfehlenswert ist es definitiv in die traditionellen koreanischen Restaurants zu gehen, die man eher in den kleineren Gassen findet.